

# pro! PUCH

**gemeinsam mehr bewegen**

Die Nachrichten der ÖVP Puch

Ausgabe 04/2013



*Die ÖVP Puch wünscht allen PucherInnen einen erholsamen und schönen Urlaub!*

## **GENERATION 50+**

Modebewusst. Kaufkräftig.  
Reiseinteressiert.

## **SAFTY TOUR**

Die Kindersicherheitsolympiade  
der VS Puch & VS St. Jakob

## **HOCHWASSER 2013**

Puch im Juni unter  
Wasser

## AUF EIN WORT!

Ich möchte Ihnen, meine lieben GemeindegängerInnen, einen Bericht über die Aktivitäten der letzten Wochen und Monate geben.

Bezüglich unseres **Bauvorhabens Justizanstalt** hoffen wir, dass es bald doch zum geplanten Baubeginn kommen wird. Die Einsprüche eines Nachbarn im Bauverfahren sowie das Anzweifeln der Flächenwidmung gehen völlig ins Leere. Daher hat auch die Gemeindevertretung als 2. Instanz die Einsprüche abgewiesen.

Zu Redaktionsschluss war zum **Bauvorhaben Wissenspark nur der Termin für eine hoffentlich alles entscheidende Besprechung (16.06.)** bekannt. Es wird bei diesem Termin um die Ablöse des gesamten Bauwerkes sowie der Grundstücke durch ein Konsortium gehen. Ich hoffe, dass Dr. Fernando einsichtig ist. Ansonsten müssten weitere Schritte unternommen werden, die das Bauvorhaben wieder verzögern würden! Leider ist der Eigentümer Dr. Fernando nicht erreichbar. Trotzdem wurden in den letzten Tagen wieder einige Baucontainer abgeholt und es herrscht leider Totenstille auf der Baustelle mit der gefluteten Tiefgarage. Sobald es etwas Neues gibt, werde ich Sie informieren.

Beim **Seniorenwohnhaus neu werden die restlichen, ergänzenden Unterlagen gerade fertiggestellt**, um sie an die Abteilungen des Landes Salzburg zu senden. Leider ist durch die Landtagswahl wieder alles ins Stocken gekommen. Eigentlich sollte die Abänderung des Flächenwidmungsplanes in der Gemeindevertreterversammlung vor der Sommerpause noch beschlossen werden, doch fehlten noch Unterlagen des Landes Salzburg. Somit verschiebt sich der Baubeginn. Ich glaube nicht, dass die Arbeiten noch heuer beginnen können. Leider liegen die Verzögerungen nicht im Bereich der Gemeinde!

**Gespräche bezüglich der Finanzierung** sowie der Erhalt von Mitteln aus dem Gemeindeausgleichsfonds und die Förderung für Energiepunkte und aus der Wohnbauförderung verliefen bis dato erfolgreich.

Ich möchte noch kurz auf den **Ferienkalender der Gemeinde** verweisen. **Das Programm können Sie unserer Gemeindeinfo „Wir im Dorf“ entnehmen.** Für die Organisation zu den Aktivitäten möchte ich mich bei unserer ÖRGR Marianne Hofstätter und Frau Stadler vom Gemeindeamt sehr herzlich bedanken. Ein **großes Dankeschön auch jenen Vereinen und Körperschaften**, welche auch heuer wie-

der ein tolles Ferienprogramm organisieren!

Ich möchte mich zum **Schluss bedanken bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gemeindeamtes**, welche die anfallenden Arbeiten teilweise weit über das Soll meistern, und des Bauhofes, die in vielen Bereichen sehr unauffällig die notwendigen Arbeiten verrichten. Im Speziellen **nach den Hochwasserschäden ist der Einsatz unserer Männer und Frauen nicht hoch genug einzuschätzen, in den Bereichen der Kinderbetreuung und im Seniorenwohnhaus, allesamt ein großes Lob und ein großer Dank!!**

### Spendenaufruf!

Wie schon nach dem Hochwasser 2002 hat sich die Gemeinde Puch wieder entschlossen, anlässlich der verheerenden Schäden durch die jüngste Hochwasserkatastrophe, ein Spendenkonto bei der Raiffeisenbank Oberalm/Puch einzurichten. Wir werden versuchen durch Spenden von Firmen, von Vereinen und aus unserer Bevölkerung, einige Personen, welche durch die Schadensereignisse Anfang Juni ihr gesamtes Hab und Gut verloren haben, zu unterstützen. Die Gemeinde Puch wird sich selbstverständlich auch mit einem namhaften Betrag an dieser Aktion beteiligen! Ob es für Taxenbach, Hüttau oder eine andere Gemeinde sein wird, kann erst nach abgeschlossener Spendenaktion festgelegt werden. Wir werden jedenfalls mit den betroffenen Gemeinden in Kontakt treten und die Vergabe der Spendengelder sehr bedachtsam behandeln. Selbstverständlich dürfen Betroffene aus Datenschutzgründen nicht öffentlich genannt werden. Die Gemeinde wird Sie aber in einer der nächsten „Wir im Dorf“-Ausgaben über die Verwendung der Spendengelder informieren!

Ich möchte mich als Bürgermeister schon im Voraus für Ihre Bereitschaft bedanken und hoffe auf eine rege Beteiligung. Bedenken Sie meine geschätzten BürgerInnen, dass Puch bei diesem Schadensereignis wieder mit einem blauen Auge davon gekommen ist. Zwar sind vereinzelt auch einige Bürger betroffen, aber bedenkt man den Schaden in anderen Regionen und Orten, das menschliche Leid und, dass man vor dem Nichts steht und sogar Menschenleben zu beklagen hat, dann ist das, was in unserem Ort passierte, relativ harmlos!

**Spenden-Kontodaten: Raiffeisenbank Puch – BLZ 35045, Ktonr.78550 – Hochwasser 2013 Puch hilft!**

Ein herzliches DANKE, DANKE, DANKE für ihre Spende!  
Euer Bürgermeister Helmut Klose

# Impressum Inhalt

- 02 **AUF EIN WORT!**  
Jede Spende zählt.
- 04 **GEMEINDE-NEWS**
- 06 **GENERATION 50+**  
Lebensfroh und Reiselustig.
- 08 **BEWEGUNG.**  
Frauen und ihr Engagement.
- 09 **JUNI 2013**  
Die Gewalt des Wassers: eine  
Katastrophe nimmt ihren Lauf.
- 10 **GRATULATION!**  
Auszeichnungen des Bauern-  
bundes.
- 11 **AUS DER PFARRE**  
St. Jakob am Thurn
- 12 **FINANZEN**  
Ergebniss besser als erwartet.
- 14 **LANDTAGSWAHL**  
So wählte unsere Gemeinde
- 15 **MAIBAUM 2013**  
Er steht immer am 1. Mai
- 16 **BAUWESEN**  
Information über allgemeine  
Sanierungen.
- 17 **AUFGEKLÄRT**  
Bewegt. Geschnüffelt. Geklärt.
- 18 **ANGEKÜNDIGT**  
Bergmesse und  
1. Pucher Herbstfest
- 19 **SCHNAPPSCHÜSSE!**

## IM GESPRÄCH, MITEINANDER!



Helmut Klose,  
Bürgermeister der Gemeinde Puch

*Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeinde-  
bürger!*

Es ist unglaublich, wie rasend die Zeit vorüber geht.  
Die Tage werden schon wieder kürzer.

Leider war es bisher ein Jahr, geprägt von schlech-  
tem Wetter mit wenig Sonnenschein, Katastrophen  
sowie bis dato ein sehr bewegtes Jahr mit extrem  
vielen Terminen und Arbeit.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, eine gute  
Erholung und einen unfallfreien Urlaub.

Weitere aktuelle Themen entnehmen Sie bitte den  
Berichten der Ausschüsse.

*Ihr/euer Bürgermeister Helmut Klose*

## SCHWESTER-HILDEGARD-WEG

Text: Bgm. Helmut Klose

Wie Sie wahrscheinlich schon wissen geht unsere Pfarrassistentin Sr. Hildegard Raffl, zwangsweise aus gesundheitlichen Gründen, mit Ende Juni in Pension. Unsere Pfarre verliert mir **Sr. Hildegard eine Seele und Perle von Mensch**. Sie hat für Puch sehr viel und weit über die Norm geleistet. Mit ihren Ideen, ihren Projekten und ihrer Menschlichkeit gab sie unserer Pfarrgemeinde wie auch politischen Gemeinde einen starken Impuls. **Aus Dankbarkeit und Anerkennung** hat die Gemeindevertretung, auf Antrag des Pfarrgemeinderates, unserer Sr. Hildegard **den „Schwester-Hildegard-Weg“** gewidmet. Der Weg führt von den Fischteichen nach der ÖBB Unterführung hinter dem Gemeindeamt entlang des Mühlbaches, bis zum Seniorenwohnhaus, der Prozessionsweg.

Ich darf mich im Namen der Gemeinde Puch bei ihr für die vielen positiven Spuren, ihr Engagment und die schönen 12 Jahre in unserer Gemeinde herzlich bedanken!

Die Gemeinde Puch wünscht ihr alles Gute, gesundheitlich das allerbeste und hofft, dass sie uns für immer verbunden bleibt.



## KINDERSICHERHEITSSOLYMPIADE – SAFTY TOUR 2013

Text: Bgm. Helmut Klose

Die VS Puch und VS St. Jakob nahmen auch heuer wieder bei der Safety Tour teil, die in Adnet durchgeführt wurde. Die Kinder waren mit sehr großer Begeisterung bei der Sache. Die SchülerInnen der Klassen 4a/b Puch wurden bei diesem **Bezirksfinale Bezirksieger und durften daher am 05.06.2013 beim Landesfinale** teilnehmen. Bei diesem Finale konnten die Kinder den hervorragenden 2. Platz belegen und versäumten nur knapp die Teilnahme am Bundesfinale in Wien. Den Kindern der VS St. Jakob erging es beim Bezirksfinale nicht ganz so gut. Sie belegten einen guten Platz im Mittelfeld.

Ich möchte mich **bei allen Kindern**, bei den Lehrkräften Frau Sommerauer Martina, Frau Wallmann Lisbeth und Frau Kaiser Kerstin, sowie bei den Eltern welche unsere Olympianicken bestens betreuten, sehr herzlich bedanken!

Ein spannendes Erlebnis, welches die Kinder sicherlich nicht vergessen werden und auch in Erinnerung behalten sollen.

## SANIERUNG VOLKSSCHULE PUCH

Die dringend erforderlichen Sanierungsarbeiten im Keller der Volksschule Puch in den Werkräumen werden nun in den Sommerferien durchgeführt.

Ein Großteil der Schäden ist durch Wassereintritte aus dem Jahr 2002 und nachweislich 2010 wieder aufgetreten.

Sie mussten erst durch intensive Vorarbeiten lokalisiert werden. Nach Durchführung der Sanierungsarbeiten gehen wir davon aus, dass in Zukunft keine Schäden mehr auftreten werden.

Text: GV Thomas Mayrhuber



## ASPHALTIERUNGSARBEITEN IM GEMEINDEGEBIET

Wie Sie sicher bemerkt haben, wurden in den letzten Wochen auf vielen Gemeindestraßen im gesamten Gemeindegebiet Ausbesserungsarbeiten und Sanierungsarbeiten der Straßenbeläge durchgeführt.

Dem einen oder anderen ist auch aufgefallen, dass zwischen den Fräs- und Ausbesserungsarbeiten und der Ausführung der Asphaltdeckschicht eine gewisse Zeit vergangen ist. Mit der Deckschichterrichtung in einem Arbeitsgang hat die ausführende Firma ein günstigeres Angebot legen können. Auch hat uns das Wetter nicht ganz mitgespielt.

Ich hoffe trotzdem, dass alle Arbeiten zu Ihrer Zufriedenheit ausgeführt wurden und bedanke mich für Ihr Verständnis.

*Text: GV Thomas Mayrhuber*



## FIRMUNG IN PUCH

Am 26. Mai 2013 war es endlich soweit: nach intensiver Vorbereitung der 18 Firmlingen von Puch wurde ein sehr feierlicher Firmgottesdienst gefeiert.

Leider meinte es der Wettergott nicht allzu gut mit uns, dafür war die Predigt von Weihbischof Laun dafür umso sonniger, spritziger. Ganz gespannt horchten wir wie Weihbischof Laun die Parallelen vom Internet und vom Download brachte, wie einfach es eigentlich gehen kann an Gott zu glauben.

Man kann wirklich jederzeit und überall mit „IHM“ in Verbindung treten, kann jederzeit kommunizieren und gewisse Dinge abrufen und auch einmal Danke sagen. Selbstverständlich sind die Bitten meist mehr, aber es ist einfach fein zu wissen, dass immer zu jeder Tages- und Nachtzeit Jemand da ist und man sich ihm anvertrauen kann.

Die Feierstunde wurde wunderschön von unserem Chor umrahmt auch dafür wollen wir uns bedanken und nicht zuletzt bei Sr. Hildegard sowie unseren Betreuerinnen Petra Mostögl und Silvia Gillhofer.





Malta 2013

## Generation 50+

*Die heutige Generation 50 plus ist modebewusst, für die technische Revolution aufgeschlossen, interessiert für Reisen und legt Wert auf Qualität. Diese Tendenz wird sich in Zukunft noch verstärken.*

*Text: Adolf Arnold*

Die „Generation 50 plus“ besitzt die größte Kaufkraft aller Altersgruppen. 36% Prozent unserer Bevölkerung sind über 50 Jahre alt. Innerhalb der nächsten 20 Jahre wird der Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamt- Bevölkerung um weitere 8% steigen.

Der Wirtschaft empfiehlt man diese Kundenschicht im Auge zu behalten. Zwei von drei Österreichern über 50 sind Pensionisten. Sie haben im Ruhestand um 20% weniger für Ausgaben zur Verfügung als der Durchschnitts- Österreicher.

Die Generation der Senioren hat unser Land durch Fleiß und harte Arbeit mit Werterhaltung aufgebaut. Durch die Unterstützung ihrer Kinder und Enkelkinder oder ihrer

Arbeit im Vereinswesen oder im Ehrenamt, sind sie unschätzbar für die Gesellschaft. Ohne Ehrenamtliche oder Freiwillige könnten viele Leistungen in unserer Gesellschaft nicht erbracht werden.

Wir dürfen die betrügerischen Aktivitäten von ausländischen oder inländischen Personen nicht unterschätzen. Sie rufen an, klingeln an der Tür oder nutzen die Hilfsbereitschaft von Senioren schamlos aus. Zum Beispiel beim Neffen- rickfallen trotz Mahnung der Polizei welche hinein- Zettel oder Wasserglas- Trick: Vortäuschen von schlecht sein, oder einen Bleistift ausborgern und schon sind sie in der Wohnung. Handtaschen- Räuber und Taschendiebe kennen keine Hemmungen und treten überall auf. Die Polizei rät: Fremden gegenüber vorsichtig sein, nicht in

die Wohnung lassen, vor dem Öffnen der Tür einen Blick durch den Spion werfen, oder den Sperrbügel vorlegen. Von „Amtspersonen“, auch in Uniform, den Dienstausweis zeigen lassen.

Das sind nicht die einzigen Gefahren. In der Natur warten die Zecken, wovon wir uns durch eine Impfung gegen FSME schützen können. Bei unseren Ärzten bedanken wir uns für die gute Versorgung, dem jungen Dr. med. Markus Lengauer wünschen wir in seinem Beruf viel Freude und Erfolg sowie Geduld mit den Senioren.

Beim Schreiben dieses Berichtes war ein Sauwetter, trotzdem hoffe und wünsche ich einen schönen Sommer.  
Adolf Arnold

## SENIOR AKTIV AUF REISEN. „RÜCKBLICK & VORSCHAU“

Im Februar besuchten wir in Hintersee die Wildfütterung. Über 180 Tieren konnten wir aus nächster Nähe beim Fressen zusehen und ihr Verhalten beobachten. Das kleinste Land der EU, Malta, wurde im April erkundet. Alle Teilnehmer waren von der Vielfalt der Sehenswürdigkeiten überrascht und freuen sich auf die nächste Reise.

Wie schon im Vorjahr, machen wir Senioren mit unseren Ferien-Volkschul-Kindern am **16. Juli einen Ausflug** nach Rußbach, Bergfahrt mit der Hornbahn und mit dem Bummelzug zur Edtalm.

Beim **Grillfest am 17. Juli** bei Filind wird die Frühjahrs-Flugreise 2014 nach Bulgarien vorgestellt. Motto „Rosenduft und Schwarzmeerluft“, am Sonnenstrand von Bulgarien.

Vom **26. bis 29. August** laden wir 4 Tage Busreise nach Schlesien, Breslau und Riesengebirge ein.

Vom **2. bis 6. September** machen wir eine 5 Tage Busreise Krakau, Breslau, Grüssau und Riesengebirge. Einige Plätze sind noch frei.

Den Herbst beschließen wir mit der Fahrt zum **Schafaufbratln am 9. Oktober** im Lungau, vormittags besuchen wir die Sprungschanzen-Anlage in Bischofshofen.

Auskunft oder Prospekte Tel. 06245/86097

Zu unseren Reisen sind Freunde und Nichtmitglieder herzlich eingeladen.



# FRAUENBEWEGUNG PUCH/ST. JAKOB/ WIESTAL



Heuer erhielt die **Kindersachenbörse** erstmals einen neuen Ablauf, der sich als sehr erfolgreich herausstellte. Die Kindersachenbörse fand am 9. März 2013 in der Turnhalle der VHS-Puch statt.

Die Selbstverkäufer mieteten sich einen Verkaufstisch um € 10,00 und verkauften die eigenen Kindersachen zu den von ihnen selbst festgelegten Preisen. Im Herbst wird es eine Fortsetzung dieser Art geben.

Am 4. Mai 2013 war die **Muttertagsfeier im Gasthof „zum Kirchenwirt“**. Wir starteten diesen Tag mit einem Frühstück und konnten viele Mitglieder begrüßen.

Eine besondere Freude war es uns, unsere Landesleiterin, Frau Brigitta Pallauf, sowie die Bezirksleiterin, Frau Monika Noppinger, willkommen zu heißen.

An diesem Tag fand auch die **Übergabe der Ortsleitung** statt. Unser Bürgermeister Helmut Kloose bedankte sich bei der scheidenden Ortsleiterin Nina Vogl für ihr Engagement, dem auch ich mich anschließen möchte.

Ich wurde zur neuen Ortsleiterin bestellt und freue mich auf diese Aufgabe, die ich bereits von 2007 – 2008 inne hatte.

Eine **Weinverkostung der besonderen Art** besuchten wir am 29.05.2013 bei der Firma Ehgartner.

Die kulinarische Reise führte uns von Italien bis nach Griechenland und wir wurden mit Olivenölen aus dieser Region sowie exotischen und fruchtigen Salaten mit interessanten Essigen und immer den dazu passenden Weinen verwöhnt. Eveline und Gerhard Ehgartner bereiteten uns einen wirklich interessanten Abend. Ein Abstecher in dieses geschmackvolle Geschäft ist einen Besuch wert.

Für den 21. – 22. September 2013 haben wir einen **Ausflug nach Triest gebucht**. Wir besuchen das Schloss Miramare, eine Stadtführung durch Triest und vieles mehr.....

Dafür gibt es bereits zahlreiche Anmeldungen. Ich freue mich mit meinem Team schon sehr darauf.

Somit bleibt meinen Mitarbeiterinnen und mir nur noch ein Wunsch für die Ferien 2013: erholt euch gut, verbringt eine schöne Zeit mit euren Familien und kommt alle wieder gesund heim in unser schönes Puch!

Eure, Margit Tiefenbacher



... gemütlich bei Ehgartner



Weinverkostung ...



Amtsübergabe Ortsleitung



ÖBB Unterführung Mühlbach-Jägerwirtstraße



Wissenspark Urstein



Auto bei A10 Unterführung - Höhe Filind

## Jahrhunderthochwasser 2013

Text: Bgm. Helmut Klöse

Am 2. Juni 2013 zeigte uns die Natur wieder einmal unsere Grenzen auf: wie machtlos wir Menschen sein können.

Wenn in Sekundenschnelle eine Katastrophe hereinbricht und alles Hab und Gut von Betroffenen vernichtet! Der unerwartet heftige Dauerregen mit unvorstellbaren Niederschlagsmengen verwandelte so manch kleines Gerinne zum reißenden Fluss und nahm, was nur irgendwo im Wege stand erbarmungslos mit.

Von wirklich großen Schäden sind die Gemeinde Puch und auch der Tennengau Gott sei Dank verschont geblieben. Aber wenn man nur über die Bezirksgrenzen schaut, sah man ganze Landstriche unter Wasser. Häuser wurden einfach von den Fluten mitgerissen (in Hüttau verschwand

ein 20-Tonnen-Bagger und wurde erst Tage später unter einem Brückenbauwerk ausgegraben).

Dann das Leid über unsere Landes- bzw. Bundesgrenzen hinaus, wo man schon tagelang vorher das kommende Hochwasser mit Bangen erwartete. Mit der Furcht leben, halten die Verbauten und Dämme, wie hoch steigt das Wasser. Unvorstellbar für uns, wenn man nicht betroffen ist. Die Schäden in unserer Gemeinde sind Straßenschäden, Elektroschäden, teilweise Wassereintritte von außen und sehr oft durch hohes Grundwasser entstanden. Ich möchte mich bei meinen Feuerwehrkameraden und allen freiwilligen Helfern für die Hilfeleistung bedanken.



## BAUERNBUND PUCH

Die Ortsgruppe Puch hatte ihre Mitgliederversammlung mit Neuwahlen am 21. Februar 2013 beim Kirchenwirt in Puch. Der Obmann Anton Ebner sowie der Obmannstellvertreter Stefan Meißl wurden einstimmig wiedergewählt.

### Als Referenten waren eingeladen:

- Bezirksbauernkammerobmann Rupert Quehenberger, der über Neuigkeiten aus der Agrarpolitik berichtete.
- Dr. Martin Auer hielt einen Vortrag über Erbrecht und bäuerliche Hofnachfolge. Dieses Thema betrifft alle bäuerlichen Betriebe, wie das große Interesse an der anschließenden Diskussion zeigte.

Ein Informationsabend zum Thema „Phosphorversorgung im (Bio-)Grünland“ fand am 2. Mai beim Kirchenwirt statt.

Die Ortsbauernschaft Puch lädt am 30. Juni 2013 alle Bäuerinnen und Bauern ab 10:00 Uhr beim „Filindbauer“ zum diesjährigen Grillfest ein.

Der Bauernbund Puch wünscht allen Pucherinnen und Pucher einen schönen Sommer.

Obmann Anton Ebner

## Ehrungen & Geburtstage

### Die Ehrenurkunde des Salzburger Bauernbundes für langjähriges, verdienstvolles Wirken als Funktionäre bekamen:

Josef Haslauer, Anton Hager, Nina Vogl und Matthias Lehenauner.

Weiters wurde Frau ÖR GR Marianne Hofstätter mit dem silbernen Ehrenzeichen des Salzburger Bauernbundes für ihr langjähriges verdienstvolles Wirken als Funktionärin ausgezeichnet.

### Geburtstage:

Den 70. Geburtstag feierten:  
Rita Gimm am 19. Mai 2013 und  
Anna Krispler am 20. Juni 2013.

**Der Bauernbund gratuliert nochmals recht herzlich.**

Am ersten Wochenende im Mai stand die Pfarre St. Jakob ganz **im Zeichen des Bischofsbesuchs**.

Gleich nach seiner Ankunft eroberte er die Herzen der Kinder, die zahlreich mit ihren Eltern zur Kindersegnung gekommen waren. **Die kleine Feier wurde von der Religionslehrerin Martina Kapeler und den Schülern der Volksschule mit schwungvollen Liedern begleitet** und jedes Kind durfte ein vom Weihbischof gesegnetes kleines Holzkreuz zur Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Beim anschließenden Gespräch mit den Firmlingen konnte er sich davon überzeugen, dass die Jugendlichen die Reife für das Sakrament nach intensiver Vorbereitung haben. Sie überzeugten den Weihbischof vor allem durch ihr Interesse am kirchlichen Leben. Zum Nachmittagskaffee mit dem Weihbischof wurde die Generation 60 + eingeladen, bevor in einer gemeinsamen Sitzung von Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat über die Situation der Pfarre berichtet wurde.

Ein herzliches Dankeschön unserem Bürgermeister Helmut Klose, den Gemeindevertretern und allen Vereinen, die zum offiziellen Empfang um 19.00 Uhr gekommen sind. Leider konnte der Weihbischof das schöne Bild der vielen Uniformen nicht richtig genießen, da genau zu diesem Zeitpunkt ein heftiger Regenguß über St. Jakob nieder ging, aber seine Freude über die Anwesenheit der Trachtenmusikkapelle Puch, der Feuerwehr und der Schützen wurde davon nicht getrübt.

Die Firmung am Samstag, bei der der Weihbischof die Jugendlichen in seiner Predigt durch seine modernen Vergleiche des Glaubensalltags in den Bann zog, bildete den Abschluss der Visitation, bei der der Weihbischof sicherlich einen sehr positiven Eindruck unserer Pfarrgemeinschaft gewinnen konnte.

Aber schon am nächsten Tag stand ein weiteres großes Fest der Pfarre am Programm – die Feier der Erstkommunion der drei Schüler der zweiten Klasse Volksschule. Wie immer wurde der **festliche Gottesdienst von den Kindern der ganzen Volksschule musikalisch gestaltet**. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle der Direktorin und den Lehrerinnen der Volksschule für ihr Engagement, ganz besonders natürlich unserer Religionslehrerin, Frau Martina Kapeller für ihre hervorragende Arbeit mit den Kindern.

*Text: Pfarrgemeinderatsobfrau Elke Ellinger*

**Unsere Firmlinge:** Thomas Höllbacher, Raphael Moser, Thomas Vegh, Leonie Sieder, Sebastian Duft, Anna Horn, Florian Mayrhuber, Theresa Brunauer, Johannes Eibl, Katharina Fößl, Lea Karl, Viviane Rainer, Felicitas Auer, Antonia Berger, Johanna und Sophia Stelzer, Yvonne Baer, Lena Sattlecker, Florian Schatteiner, Fabian Eichbauer



**Unsere Erstkommunikationskinder:**  
Stefanie Eibl, Maximilian Oberlercher und  
Eva Zwilling



# Jahresrechnung 2012 – Ergebnis besser als erwartet!

*Die Jahresrechnung 2012, also der Vergleich der Budgetplanung von Dezember 2011 zu den tatsächlich erfolgten Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2012, war heuer erfreulich positiv.*

An den hohen Ausgaben im aoH (außerordentlichen Haushalt) erkennt man, es wurde noch mehr getan und investiert, als bereits in der engagierten Planung vorgesehen war. Das beste aber ist, dass diese vielen Investitionen ohne Neuverschuldung möglich waren. Sie wurden größtenteils durch Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt in der Gesamthöhe von € 486.394 ermöglicht!

**Nochmal, weil es so toll ist: Für die Finanzierung der Projekte im außerordentlichen Haushalt war 2012 kein neues Darlehen nötig.** Im Gegenteil, aus dem Überschuss in der Jahresrechnung 2012 konnte eine zweckgebundene Rücklage in Höhe von € 410.000 gebildet werden. Schuldenstand der Gemeinde mit Ende 2012: € 5.885.473,09 (davon Kanalbau € 5.250.752,78 entspricht 89,22 % der Schulden).

## Hier die Gesamtübersicht der Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2011:

	IST-SUMME	BUDGET-VORANSCHLAG (DEZ.2011)	
<b>ordentlicher Haushalt</b>			
Einnahmen	10.043.636	VA	8.717.900
Ausgaben	9.688.846	VA	8.717.900
Überschuss	354.790		
<b>außerordentlicher Haushalt</b>			
Einnahmen Ist	835.920	VA	778.000
Ausgaben Ist	810.320	VA	778.000
Ist-Überschuss	25.600		

## AUSGABENSCHWERPUNKT in €:

Summe Schulwesen	585.890
Kindergarten	594.448
Seniorenwohnheim inkl.Invest.	2.111.550
Personalkosten	1.857.413
Krankenanstalten-Beiträge	312.142
Straßenbau und Verkehr	721.845
Müllbeseitigung (ohne Invest)	358.409
Abwasserbeseitigung	1.301.422
Tilgung von Darlehen	564.346

## EINNAHMENSCHWERPUNKT in €:

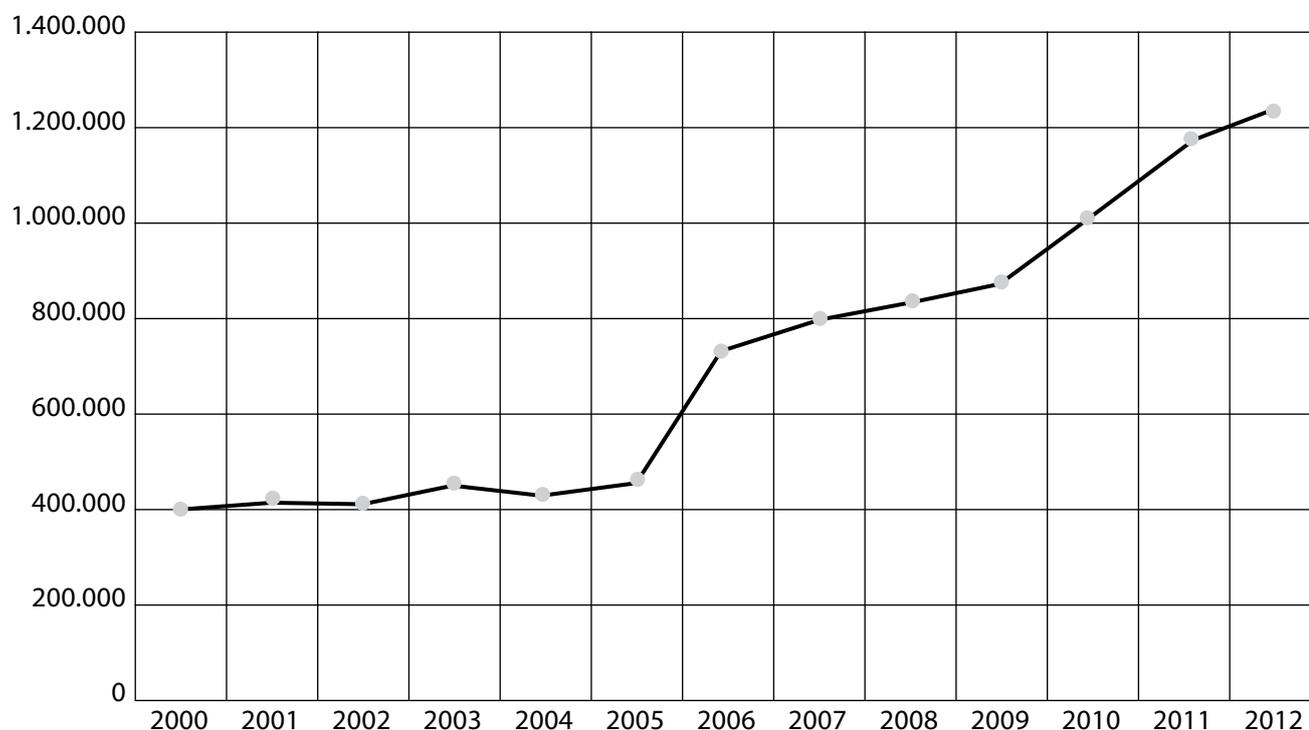
Ertragsanteile	3.406.847
Seniorenwohnheim	2.101.550
ausschl. Gemeindeabgaben	465.670
Kommunalsteuer	1.267.754
Gebühren f.Kanal, Müllentsorgung	1.166.238
Abwasser-Interessentenbeiträge	367.847
Kindergarten	207.419

*Nach Vorberatung in der Sitzung des Finanzausschusses vom 06.03.2013 und Prüfung in der Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 18.03.2013 wurde in der Gemeindevertretung vom 9.4.2013 die Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2012 durchgeführt und diese einstimmig, also ohne Gegenstimme, beschlossen. Das gab es auch schon lange nicht mehr!*

*Ich rechne dies als Vertrauensbeweis an das Team der Finanzabteilung unter Hofstätter Rupert, das Amt insgesamt und nicht zuletzt an die Mitglieder des Finanzausschusses. Ich möchte mich hiermit bei allen für die geleistete, umfangreiche Arbeit bedanken.*

# KOMMUNALERTRAGSSTEUER

Die Erträge aus der Kommunalsteuer sind über unsere bereits positive Prognose gestiegen und haben € 1.267.754 erreicht - unglaublich und eine tolle Leistung der Pucher Betriebe – danke!



Der Finanzausschuss sieht weiter sehr positiv in die Zukunft, trotz der hohen Kreditverpflichtungen für Kanalisation und Kauf der Ursteinau, wegen der guten, wenn auch verzögerten Entwicklung der Projekte in Urstein. Das Gemeindegemeinschaftsschiff ist mit Helmut Klose als gutem und erfolgreichen Kapitän auf dem richtigen Kurs.

Ich wünsche Euch/Ihnen einen erholsamen Sommer!  
Johann Siller, FA-Obmann

## RÜCKBLICK 2012:

### Projekt aoH & positive Lichtblicke

- » Multifunktionales Zentrum St.Jakob – alle Fördergelder wurden überwiesen
- » Erträge aus der Kommunalsteuer sind wieder größer als € 1.2 Mio
- » Radweg Gemeindeamt zu Sparmarkt – Bau abgeschlossen
- » Modernisierung der Arztpraxis-Räume von Dr.Lengauer in der alten Volksschule
- » Bauhof-Dachsanierung erfolgreich umgesetzt
- » Volksschule Puch - Sanierung Hartplatz durchgeführt
- » FW St.Jakob-neues Löschfahrzeug übergeben und eingeweiht
- » Erweiterungsbau der Fachhochschule Urstein wurde im Mai eröffnet
- » Pfadfinderheim-Eröffnung am 12.Mai
- » Straßensanierung Roanaweg/ Sanierung Hutterbrücke/ Sanierung Brücke bei Sulzaugut
- » Kreditzinsen waren und sind auf Langzeittief
- » Die Finanzierung vom Neubau der Justizanstalt Salzburg ist unterschrieben (ca. 80 Arbeitsplätze)



v.l.n.r.: Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, Bgm. Helmut Klose

## Salzburger Landtagswahl 2013

Geschätzte Pucherinnen und Pucher!

Die Landtagswahl 2013 ist geschlagen und gehört der Vergangenheit an. Für mich brachte diese ein doch eher überraschendes Ergebnis.

Zunächst möchte ich mich bei Ihnen, geschätzte Pucherinnen und Pucher, für den Gang zur Wahlurne bedanken. Man kann und darf nicht immer nur sich über die Politik negativ äußern ohne dazu einen Beitrag zu leisten, sprich wenigstens wählen zu gehen. Dass die Großparteien an Stimmen verlieren werden, war zu erwarten. Dass jedoch die SPÖ landesweit mit fast 16% an Verlusten regelrecht abgewählt worden ist, war für mich eher überraschend. Ebenso überraschend ist auch, dass die Grünen mit einem Zugewinn von fast 24% der Stimmen in Puch immerhin hinter der ÖVP zweitstärkste Partei geworden sind.

Die ÖVP blieb mit den Verlusten weit unter dem Landeschnitt, wofür ich mich bei den Wählerinnen und Wählern herzlich bedanken!

Bedanken möchte ich mich als Bürgermeister bei allen in unserer Fraktion, die ihren Beitrag leisteten. Ein besonderer Dank gilt meinen Bediensteten am Gemeindeamt, die diese Wahl vorbildhaft abwickelten!

Ich hoffe, dass das Land Salzburg mit einem LH Dr. Wilfried Haslauer und den neuen Koalitionspartnern in eine gute Zukunft geführt wird und frei von solchen Schandtaten bleibt, wie diese in der Vergangenheit passiert sind. Salzburg war das Bundesland Nummer eins in Österreich und soll es auch wieder werden. Wir als Gemeinde Puch und auch unsere anderen Gemeinden werden da sicherlich den notwendigen Beitrag leisten!

### **Das Ergebnis von Puch nochmals im Detail:**

Wahlberechtigte: 3.326; abgegebene Stimmen: 2.507;  
Wahlbeteiligung: 75,38%; ÖVP: 714 (29,7 %); GRÜNE: 575 (23,9 %); SPÖ: 528 (22 %); FPÖ: 393 (16,4 %);  
Team Stronach: 191 (8 %)

Ihr/euer Bürgermeister  
Helmut Klose

## EINSPRUCH GEGEN DEN BAU JUSTIZANSTALT PUCH-URSTEIN

Text: GV Thomas Mayrhuber

Wie Sie sicher den Medien entnehmen konnten, hat ein Nachbar den Bescheid des Bürgermeisters für die Erteilung der baubehördlichen Bewilligung für den Neubau der Justizanstalt beeinsprucht.

Die eingebrachte Berufung wurde vom Bauamt und Juristen geprüft. Der Bescheid des Bürgermeisters (da dieser keine Fehler aufzeigte) wurde durch die Baubehörde II. Instanz (Gemeindevertretung) in der Sitzung am 23. Mai 2013 bestätigt und die eingebrachte Berufung als unbegründet abgewiesen.

Somit steht einem Baubeginn der Justizanstalt von Seiten der Gemeinde nichts mehr im Wege. Ob der Nachbar weitere rechtliche Schritte setzen wird, ist ungewiss.

+++ MELDUNG NACH REDAKTIONSSCHLUSS +++

Leider muss die BIG und die Gemeinde Puch zur Kenntnis nehmen, dass die Entscheidung der Gemeindevertretung wieder beeinsprucht worden ist. Über die weiteren Schritte und Vorgehensweise werden wir weiter informieren.



## „UNSERER STEHT AM 1. MAI“

Zum 18. Mal hieß es auch dieses Jahr wieder: „Unserer steht am 1. Mai“!

Getreu diesem Motto wurde heuer unter der „Moaschaft“ von Dr. Peter Lechenauer die stattliche 36-Meter-Fichte vom Stiefelclub Puch aufgestellt. Bei herrlichem Frühlingwetter – der Mai zeigte sich da noch von seiner besseren Seite – und ausreichend Speis und Trank konnten die vielen Besucher miterleben, wie der Baum, den diesmal Johann Siller (vgl. Koller) gespendet hatte, Schub für Schub in die Senkrechte gestemmt wurde. Zwischendurch konnten sich die kräftigen Burschen dank der zahlreichen Bierspenden immer wieder stärken. Als Maibaumbezwinger glänzte heuer Niki Pfeiffenberger. Er holte sich als Preis die Wurst vom Baum!

Für gute Unterhaltung sorgte wieder die „Stoabrettei Musi“, die sich heuer direkt unters Besuchervolk mischte. Das Maibaum-aufstellen hier in Puch steht scheinbar unter einem besonders guten Stern, denn neben dem Wetterreim werden auch die Besucher jährlich mehr. Die vollbesetzten Biertische reichten weit bis in den Parkplatz hinein. Ein großes Dankeschön an unsere fleißigen Damen, die uns wieder super unterstützt haben!

So freut sich der Stiefelclub schon auf 2014, wenn wir Euch wieder gemäß unserem Motto: „Unserer steht am 1. Mai“ einladen dürfen!

Der Stiefelclub Puch





## Sanierung allgemein

*Text: GV Thomas Mayrhuber*

Im heurigen Jahr stehen noch einige Sanierungsarbeiten im Feuerwehrhaus in Puch an. Das Haus ist schon etwas in die Jahre gekommen, weshalb Sanierungsmaßnahmen unumgänglich geworden sind. Die vorgesehenen Kosten betragen ca. € 60.000,00.

Weiters werden im alten Kindergarten, welcher schon seit über 15 Jahre die KOWE beheimatet, sicherheitstechnische Maßnahmen durchgeführt.

Die Kosten liegen bei ca. € 53.000,00 und wird von den Gemeinden, aus welchen GemeindegängerInnen in der KOWE arbeiten, nach einem vereinbarten Schlüssel mitfinanziert.

Auch am Sportheim nagt der Zahn der Zeit. Dort müssen dringend Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden,

wie Fenstertausch, Fassadensanierung und teilweise Teile des Außenbereiches.

Die dafür angesetzten Kosten für 2013 liegen bei € 60.000,00.

Und vieles mehr an Instandhaltungsmaßnahmen an Gemeindeobjekten, wie VS-St.Jakob mit € 33.000,00, Kindergarten € 30.000,00, Verkehrsleitsystem und Umstellung der Hausnummern € 55.000,00. Die die Finanzierungen für 2013 sind im ordentlichen Haushalt bereits berücksichtigt. Im mittelfristigen Finanzplan sind weitere Investitionen vorgesehen.

# AUFGESCHNÜFFELT!

## **Aufgeschnüffelt wurde dass ...**

Zu Beginn sei auf die Politik verzichtet und ein großer Dank an jene Freiwilligen gerichtet die unermüdlich - in all den Tagen beim Hochwasser im Einsatz waren.

*Auch Gemeinde-organisatorisch ist recht viel geschehen, ein Mann wurde jedoch nicht gesehen. Von Amtswegen anscheinend Vizebürgermeister und namentlich Rupert Schweitl heißt er. Er müsste sich ja auch kein Bein ausreißen oder gar persönlich in die Fluten schmeißen, nein – es reichte schon der Dienst am Telefon und ein wenig Unterstützung bei der Chaos-Koordination.*

*Aber wo's politisch nichts zu erben gibt, man den Vize nirgends sieht.*

*Diese Vermutung sich bestätigt, wie mir scheint, als er zuletzt zum Bad in der Menge - nach dem Hallenturnier - erscheint.*

*Und sich jeder der Akteure nach seiner Floskelrede fragt, wer war das jetzt – wer hat denn das gesagt?*

*Für mich stellt sich nur eine Frage:  
„Ist das wirklich schon Usus dieser Tage,  
dass jemand ein Gehalt (Entschädigung) bezieht,  
für Arbeit – bei der man ihn nie sieht?“*

*Und wie üblich glänzt mit Sitzungsabwesenheit die SP- Puch in ihrer Gleichgültigkeit. So ist wohl logische Konsequenz daraus, bei Tagesordnungen zur Sitzung kennt sich keiner aus. Lästig dabei ist für den Rest dann nur die unnötigen Fragestellungen und Querelen - in einer Tour.*

*Im Gegensatz zu den Landesgrünen – welche großen Zuspruch fanden, die Pucher Grünen in der Versenkung schier verschwanden. Sie glänzten - und dass ist gar nicht mehr zu schlagen -, durch noch mehr Abwesenheit als die SPÖ in diesen Tagen.*

*Die Vertreterin der FPÖ – indessen hat den Termin zur Ausschusssitzung wohl vergessen. Was man ihr nicht allzu übel nahm, da sie ja 24 Stunden später kam.*

*Schöne, sonnige Urlaubstage und den Kindern erholsame Ferien wünscht Ihr/Euer Schnüffel*



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Puch!

Laut Kalender sollten wir schon seit längerer Zeit Sommer haben, aber wie schon so oft spielt das Wetter dabei leider nicht mit. Dennoch geben wir die Hoffnung nicht auf und hoffen, dass sich das Wetter für die bevorstehenden Ferien zum Guten wendet.

Rückblickend auf die Landtagswahl in Salzburg darf ich mich als Parteiobmann der ÖVP Puch für den Gang zur Wahlurne recht herzlich bedanken. Auf die neue Landesregierung mit Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer und seinem Team wartet eine Menge Arbeit. Ich bin aber der festen Überzeugung, dass die ÖVP Salzburg wieder dahin bringt, wo wir vor dem Finanzskandal gestanden sind, nämlich an die Spitze der österreichischen Bundesländer. Der Weg dorthin wird nicht einfach, aber gemeinsam werden wir es schaffen.

Auch bei der bevorstehenden Nationalratswahl im September 2013 gilt es, das Beste für unser Land zu erreichen. Ich bitte Sie daher, auch bei dieser Wahl die ÖVP zu unterstützen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern aus Puch, St. Jakob und Hinterwiestal einen schönen Urlaub sowie eine erholsame Zeit.

Ihr /euer  
Gemeindeparteiobmann  
Thomas Mayrhofer

# ANGEKÜNDIGT!

für die Gemeinde ...



## Bergmesse 2013!

Am **22. September 2013** findet wieder unsere traditionelle Bergmesse in der Hochstadlötz statt, zu der ich recht herzlich einladen möchte. Wir hoffen auf einen „gnädigen“ Wettergott! So wie im vergangenen Jahr wünschen wir uns einen wunderschönen Herbsttag mit strahlendem Sonnenschein.

Im Vorfeld möchte ich mir bereits jetzt schon bei allen Mitwirkenden für die Organisation der Messe recht herzlich bedanken.

Die Gemeinde wird heuer am **15. September** das „**1.Pucher Herbstfest**“ veranstalten.

Ich wurde in den letzten Monaten immer wieder angesprochen, ob es wieder einmal ein Dorffest gibt. Dazu gibt es Überlegungen, ein Fest zu veranstalten, bei dem **alle beisammen** sind, wo sich auch **die Vereine und Körperschaften** präsentieren können, wo Kinder wesentlich besser unterhalten und beaufsichtigt werden, und was man tun könnte, wenn der Wettergott nicht mitspielt. Zuletzt gibt es noch das Problem mit der zu sperrenden Landesstraße. Alle diese Gründe haben uns dazu bewogen, einen neuen Versuch zu starten.

**Danken darf ich unserem „Ernsti Hetz“**, welcher sich mit uns gemeinsam bereit erklärt hat, das Fest zu organisieren.

Text: Bgm. Helmut Klose

## 1. PUCHER HERBSTFEST am 15.9.2013



# SCHNAPPSCHÜSSE!

aus der Gemeinde ...



D'Jakobischützen



Hochwasser Juni 2013



Empfang des Erzbischof ...



... von Salzburg



.Maibaum 2013



Maibaum 2013



# EINLADUNG ZUM JAKOBI-KIRTAG am 28. Juli 2013 in St. Jakob am Thurn

- 09.00 Uhr                      *Festgottesdienst mit Prozession*  
10.30 Uhr                      *Frühschoppen mit der „Trachtenmusikkapelle Puch“*  
16.00 Uhr                      *Aufführung „Historischer Schützentanz“*  
ab 17.00 Uhr                  *Festausklang „KrainerFire „*

***Auf Ihren/Euren Besuch freuen sich die Jakobischützen!***

